



Nr. 18 - Mainz, 13. Juni 2007

Einsatzmaßnahme G 8 - Gipfel

GdP fordert Anrechnung 1:1

In einem Schreiben an Innenminister Karl Peter Bruch hat die GdP gefordert, den Gesamteinsatz G 8 in Mecklenburg-Vorpommern mit einer zeitlichen Vergütung von 1:1 anzurechnen.

Auszüge:

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

die Kolleginnen und Kollegen der rheinland-pfälzischen Polizei haben bei dem Einsatz anlässlich des G 8 - Gipfel in Mecklenburg-Vorpommern unter teilweise schlimmen Zuständen hervorragende Arbeit geleistet.....

.....Unabhängig vom Ausgang dieser Nachbereitung halten wir es jedoch schon jetzt für angebracht, wie es unser Landesvorsitzender Ernst Scharbach bereits mündlich gefordert hat, den hohen Belastungen der Einsatzkräfte durch eine angemessene Anrechnung und Vergütung der Einsatzzeiten Rechnung zu tragen.

Eine Vergütung der Gesamtzeit von 1:1 ist hier sicherlich angebracht. Eine darüber hinaus gehende Ausgleichsmaßnahme, beispielsweise eine besondere Dienstbefreiung, wäre dem gezeigten Einsatzwillen und den gezeigten Leistungen durchaus angemessen.....

Heinz-Werner Gabler:

Wir gehen davon aus, dass es dem Innenminister möglich sein wird, unsere Vorschläge aufzunehmen und den eingesetzten Kräften einen angemessenen zeitlichen Ausgleich zu gewähren.